

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1938)

Heft: 12

Artikel: Cours de ski

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gung zur Gratisteilnahme an zwei geführten Skitouren, andere bezahlen Fr. 1.— pro Tour. Für die Fahrt ins Skigebiet sind Sonntagsbillette zu lösen.

Cours de ski

organisé par les Chemins de fer fédéraux, gare Genève-Cornavin.

Ces cours seront donnés avec la collaboration de moniteurs diplômés de 'Ecole suisse de ski, 5 dimanches consécutifs à 'La Givrane' sur St-Cergue dès que la neige y sera favorable. Une sélection portant sur les débutants, d'une part, et skieurs expérimentés, d'autre part, sera faite lors de la première leçon.

Prix du cours pour 5 dimanches fr. 6.—. Titre de transport: Billets du dimanche.

A la demande des participants, le Bureau de renseignements de la gare de Cornavin délivrera des billets spéciaux à fr. 4.45, valables dans les trains spéciaux de Genève à La Givrane et retour. Ces billets seront délivrés chaque semaine jusqu'au samedi soir à 18 h. Des abonnements de 6 courses aller et retour, valables pour une ou plusieurs personnes, sont également en vente aux prix de fr. 26.60 pour 'La Givrane' et fr. 23.60 pour St-Cergue.

Un train «Sport»

est organisé par la Direction des Chemins de fer fédéraux et des Tramways de Neuchâtel, les jeudis, samedis et dimanches à La Vue-des-Alpes, Tête-de-Ran, Mont-Racine et La Chenille pour les skieurs fréquentant les superbes champs de neige du Jura Neuchâtelois. Les billets «Sport», 3me classe, sont délivrés aux prix suivants: Aux Hauts-Geneveys: de Neuchâtel-ville fr. 1.60, Neuchâtel-gare fr. 1.40, Vauseyon fr. 1.30. De Corcelles-Peseux fr. 1.20. De Corcelles-Peseux à Montmollin ou Les Geneveys s. Coff., fr. 1.—. Les billets «Sport» pour les Hauts-Geneveys sont reconnus valables sans supplément de taxe, au retour de la station Valangin (T. N.), ceux de Neuchâtel jusqu'à la place Pury et ceux de Vauseyon et de Corcelles-Peseux jusqu'au Vauseyon (T. N.). Les enfants de 4 à 12 ans paient demi-tarif.

Neue Bücher

Otto Eberhard: Hochwelt, ein Buch der Heimat für Jung und Alt, mit 16 Kunstdruckbildern (Hans Feuz Verlag, Bern, 1938. 340 Seiten, in Leinen Fr. 8.50).

Dieses schöne Heimatbuch hat den Vorzug, dass es gleichermassen junge Menschen wie Erwachsene fesselt. Es möchte die Liebe zur Heimat und besonders zu unserer einzigartigen Bergwelt vertiefen helfen. Dieser Gebirgswelt, aber auch den zwischen ihr lebenden und mit ihr verbundenen Menschen gilt das Buch. So bietet es nicht nur einen spannenden Bericht von Erlebnissen, Grosstaten und Begebenheiten in den Bergen, sondern ist auch ein Stück Kulturgeschichte.

Der Leser erlebt in fesselnder Schilderung den Bau der Jungfrauabahn und der Sternwarte auf dem Jungfraujoch. Es wird berichtet von Gamsjägern, von Gletschern und Lawinen, von Hochgewittern und Steinschlag. In einer Erzählung von der Gemmi, «Die Herberge», wird das seltsame Schicksal von zwei Hüttern, die in der Bergeinsamkeit oben überwintern, packend dargestellt. Lustig geht es mit den Skifahrern über die blendend weissen, im Sonnenlicht glitzernden Schneehänge, das Herz voll Lebensfreude. Dann wieder erlebt der Leser die dramatischen Versuche, die Eigennordwand zu durchsteigen, aber es wird ausdrücklich gesagt, dass diese jungen Menschen einen falschen Weg zum Erfolg einschlugen und, irreführend, die Heiligkeit der grossen Gebirgswelt entweihen. Ein Genuss ist die Darstellung des grossen Niklaus von der Flüe, der die Eidgenossen in der schweren Stunde innerer Spaltung und Zerrissenheit durch seine feurigen, versöhnenden Worte zur alten Einigkeit bekehrte und selber ein Stück geistiger Hochwelt ist. Gerade in der heutigen Zeit mangelnden Gemeinschaftsinnens ist es wichtig, dass die Jugend mit der Lebensgeschichte solcher Schweizer vertraut gemacht wird. Wieder ein anderes Kapitel schildert Erstbesteigungen in den Berner Alpen, und wie ein altes Heldenlied liest sich der Kampf ums Matterhorn. Der Alpinist Gottfried Studer, der ein wahrer Eidgenosse und feiner Mensch war, wird mit Recht der Vergessenheit entrissen, ein Vorbild auch für die heutigen Bergsteiger. Ganz neuartig ist der Tagebuchbericht eines Knaben über seine Besteigung der Jungfrau. Und aus der vielberedeten guten alten Zeit ist ein Fuder von spannenden Begebenheiten, von schönen Sitten und Gebräuchen unserer Vorfahren in unsere Zeit hinübergerettet. So bietet das Buch eine unerschöpfliche Quelle für jeden Schweizer, sei er nun selber mit den Bergen vertraut oder betrachte er sie nur an klaren Tagen, wenn sie aus der Ferne schimmern.

Ausgesuchte Bilder, zum Teil noch von Walter Mittelholzer aus dem Flugzeug geknipst, bereichern den stattlichen Band.

Pestalozzikalender

Wie alljährlich ist der Pestalozzikalender mit Schatzkästlein wieder in den Schaufenstern der Buchhand-

Rigi

Sonnenreichster Winter-Kurort - Kürzeste Verbindung über Luzern - See - mit der elektrifizierten

VITZNAU-RIGI-BAHN

nach Rigi-Kaltbad / First und Staffelhöhe

Modernste, gut geheizte Motorwagen

Fahrzeit: Vitznau nach Rigi-Kaltbad/First 20 Minuten

ERSTKLASSIGE SPORT- UND UNTERKUNFTS-VERHÄLTNISSE



SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge Telegrammadr.: SESA Zürich
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge Fernsprecher: Zürich 33716

SESA - Franko - Domizil - (S.F.D.-) Dienst

Veröffentlichte Tarife

Transportpflicht

Eisenbahnhaftpflicht

Billige

rasche

sichere

Lieferung der Stückgüter „Frei Haus“. Der neue S.F.D.-Tarif vom 1. August 1937 umfasst gegen 5000 Ortschaften und Weiler. Die SESA-Dienste erstrecken sich fast lückenlos über das ganze Land, sie reichen bis in die Gebirgstäler hinein und überschreiten selbst einige der grossen schweizerischen Alpenpässe. Die jährliche Zahl der S.F.D.-Sendungen erreicht bald 1 Million. Der Dienst steht Jedermann ohne weiteres zur Verfügung. Er bietet nicht nur Interesse für Kreise von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, sondern auch Private, wie beispielsweise Ferienreisende, finden ihren Vorteil, wenn sie sich dieser Einrichtung bedienen.

Ab 1. August 1937 ist dem allgemeinen S.F.D.-Dienst als Neuerung der

SESA - Franko - Domizil - Verteilungs - Dienst

angeschlossen worden, der bereits vielfachen Anklang gefunden hat und mit dem der Geschäftswelt neue wesentliche Vorteile geboten werden.

Auskünfte erteilen alle Bahnverwaltungen, die Stationen, die SESA-Agenturen und die

SESA

Schweizerische Express AG.

S. M. S. College, London



Gegründet 1922. Vom Bund im Interesse der sprachlichen Ausbildung von Schweizern subventioniert. Die Schule untersteht der Leitung der Swiss Mercantile Society London und bietet die beste Gelegenheit zum Studium von Handelsfächern und Literatur. Zehn qualifizierte englische Lehrkräfte. Zahlreiche Exkursionen und Führungen. Kursgeld: 3 Monate £ 6.7.6., 6 Monate £ 12.—. Illustrierter Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, Swiss Mercantile Society Ltd.
34-35, Fitzroy Square, London, W. 1

Wissen Sie, dass die Bundesbahnen jeden Monat

10 Millionen Reisende

befördern, denen «Die Schweiz» als Lektüre zur Verfügung steht? Sie finden unsere Reisezeitung auch in den Personenwagen der grossen Privatbahnen, in allen Wartesälen der SBB, in den Schalteräumen der Telephonämter, Banken, Reisebureaux usw. Die starke Verteilung der «Schweiz» in die Brennpunkte des Reiseverkehrs macht diese Zeitschrift zum

Insertionsorgan von gewaltiger Werbekraft!